



Willi Herren als Top-Act versetzte die 1000 Gäste des Oktoberfestes in den Zentralhallen in Party-Stimmung. ■ Fotos: Kulke

1000 Gäste beim Wiesnfest

Ausgelassene Stimmung: Willi Herren führt eine Polonaise an

Von Friedrich Kulke

HAMM ■ „O'zapft is“, rief Bürgermeisterin Ulrike Wäsche am Samstagabend ganz stolz den 1000 Gästen der Hammer Wiesn in den Zentralhallen zu. Mit vier kräftigen Schlägen hatte sie zuvor den Zapfhahn in das Fass getrieben und so das 2. Oktoberfest offiziell eröffnet.

„Die Stimmung ist gut, das Fest kann steigen“, fügte Dr. Alexander Tillmann, Geschäftsführer der Hammer Zentralhallen, hinzu, der sich sichtbar freute, dass das Fest wieder so gut angenommen wurde. Schon vor dem Ende des Abends versprach Veranstalter Michael Schaedel, dass es auch im kommenden Jahr wieder ein Wiesnfest in Hamm geben wird und der Vorverkauf schon bald anlaufen wird.

Großen Anteil am Erfolg des Abends hatte wieder Willi Herren. Wie im vergangenen Jahr hatte er wenig Mühe, die Gäste aus der Reserve zu locken und die Zentralhallen zum Kochen zu bringen. Bei Liedern wie „Ich war noch niemals in New York“ und



Bürgermeisterin Ulrike Wäsche benötigte vier Schläge beim Fassanstich.



Weitere Bilder von der Gaudi finden Sie auf www.wa.de

seinem aktuellen Titel „8 Milliarden Herzen“ sang das Publikum begeistert mit und tanzte vor der Bühne und auf den Bänken. Höhepunkt seines Auftritts war sicherlich die große Polonaise, die er selbst anführte und die Massen in Bewegung setzte. Für seinem Spruch „im Herzen

bin ich ein Hammer“ erhielt er besonders viel Zuspruch. Herren war aber nicht der einzige Künstler, der den Abend gestaltete. Wie Herren schaffte es auch die bayrische Band „Vagabunden“ das Publikum auf Touren zu bringen und zum Tanzen zu bewegen. Besonders die musikalische Vielfalt der Band von „Wiesnhits“ bis „Rock“ kam gut an und wurde begeistert begleitet. Auch bei den Auf-



Letizia sang den „Rigga-Ding-Dong-Song“.

tritten der Band war die Tanzfläche vor der Bühne immer voll und es wurde kräftig gefeiert.

Darüber hinaus hatten die Veranstalter die kubanische Sängerin „Letizia“ verpflichtet. Bei ihren vielen Liedern stand vor allem der 1990er-Jahre-Hit „Rigga-Ding-Dong-Song“, den sie damals mit ihrer Gruppe Passion Fruit herausgebracht hatte, im Mittelpunkt.